



PROGRAMMÜBERSICHT FÜR DIE KALENDERWOCHE 34 VOM 23.08. – 29.08.2021

Ansprechpartner:
WDR Kommunikation
Telefon 0221 – 220 7200
Kommunikation@wdr.de

Das ARD Radiofestival auf WDR 3 und erstmal komplett in der
ARD Audiothek

Weitere Informationen unter:
www.ardradiofestival.de

und in der Presselounge:
<https://presse.wdr.de/plounge/index.html>

Fotos finden Sie unter:
www.ard-foto.de



Montag, 23. August 2021, 22.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Gespräch.

Der Fotograf Jim Rakete befragt von Frank Meyer

Der Fotograf Jim Rakete geht mit 70 Jahren neue Wege: „Now“ heißt seine Dokumentation über die „Fridays for Future“-Bewegung. Es ist sein erster Film, aber nicht seine erste Auseinandersetzung mit politischem Engagement und Gesellschaft. Vor vier Jahren hat er Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen fotografiert. Bei Jim Rakete muss man aber auch immer an seine eindringlichen Porträts von Stars wie Natalie Portman, Quentin Tarantino oder Sean Connery denken. Nicht zu vergessen seine Rolle als Musikmanager, als er Bands wie „Spliff“ oder „Die Ärzte“ auf die Bühne brachte.



Montag, 23. August 2021, 23.03 Uhr

ARD Radiofestival 2021, die Lesung.

Svenja Wasser liest „Bei den großen Vögeln“ von Annina Haab – Teil 1

Im Schweizer Rheintal ist die Großmutter geboren, als Bauernkind, im Riet. Aus ihrer ersten Anstellung hat sie sich damals heimgeschwindelt. Jetzt soll ihre Wohnung aufgelöst werden, sie muss ins Heim. Der Pelz, die Tücher, ihr Schmuck – was davon kommt mit, was lässt sie zurück? Bleiben von einem langen Leben letzten Endes nur ein paar Geschichten? Und von diesen wiederum nur die mit Bedacht weitererzählten? Aus liebevoller Distanz rekonstruiert Annina Haabs Roman ein Frauenleben in der Schweiz. Und damit die kleine, große Lebenswirklichkeit einer vorangegangene Generation.

„Bei den großen Vögeln“ von Annina Haab

Berlin Verlag, München 2021

Lesung: Svenja Wasser

Regie: Adrian Winkler

Redaktion: Adrian Winkler

Produktion: WDR 2021



Montag, 23. August 2021, 23.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Jazz.

Ferenc Snétberger: Töne der Erinnerung

Er spielte im Deutschen Bundestag, als dort zum ersten Mal ein Vertreter der Sinti und Roma sprach – 2011, zum Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz. Jetzt hat er gemeinsam mit einem klassischen Streichquartett eine Komposition neu aufgenommen, die er 1995 zum Holocaust-Gedenkjahr schrieb: „In memory of my people“. Der in Berlin lebende ungarische Gitarrist Ferenc Snétberger stammt aus einer Roma-Familie. In der Liszt-Akademie in Budapest entstanden die Aufnahmen seiner aktuellen CD: Großen Jubel gab es dort für eine höchst bewegende Musik.

Eine Sendung von Roland Spiegel.



Dienstag, 24. August 2021, 22.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Gespräch.

Die Historikerin Hedwig Richter befragt von Lukas Meyer-Blankenburg

„Demokratie. Eine deutsche Affäre“ ist eines der aktuell meist diskutierten Sachbücher. Darin verteidigt Hedwig Richter Demokratie als gesellschaftliches Erfolgsmodell. Viel Kritik musste sie jedoch einstecken für eine ihrer Kernthesen, der zufolge sich demokratischer Wandel vor allem durch politische Reformen von oben durchsetzen ließe und weniger durch Revolutionen der Massen. Hedwig Richter ist preisgekrönte Autorin von Büchern zu Gastarbeitern, zur DDR und zum Frauenwahlrecht und seit Anfang 2020 Professorin für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität der Bundeswehr in München.



Dienstag, 24. August 2021, 23.03 Uhr

ARD Radiofestival 2021, die Lesung.

Svenja Wasser liest „Bei den großen Vögeln“ von Annina Haab – Teil 2

Im Schweizer Rheintal ist die Großmutter geboren, als Bauernkind, im Riet. Aus ihrer ersten Anstellung hat sie sich damals heimgeschwindelt. Jetzt soll ihre Wohnung aufgelöst werden, sie muss ins Heim. Der Pelz, die Tücher, ihr Schmuck – was davon kommt mit, was lässt sie zurück? Bleiben von einem langen Leben letzten Endes nur ein paar Geschichten? Und von diesen wiederum nur die mit Bedacht weitererzählten? Aus liebevoller Distanz rekonstruiert Annina Haabs Roman ein Frauenleben in der Schweiz. Und damit die kleine, große Lebenswirklichkeit einer vorangegangene Generation.

„Bei den großen Vögeln“ von Annina Haab

Berlin Verlag, München 2021

Lesung: Svenja Wasser

Regie: Adrian Winkler

Redaktion: Adrian Winkler

Produktion: WDR 2021



Dienstag, 24. August 2021, 23.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Jazz.

Jazz and the City: Der Vibrafonist und Städteforscher Christopher Dell

Improvisation als urbane Praxis – das erforscht Christopher Dell. Er ist Professor für Urban Design und einer der virtuosesten Improvisatoren der Republik. Wenn er mit den Schlegeln über sein Instrument flitzt, hat er mehr im Sinn: Wie gestalten improvisierte Klänge die Stadt? Der Vibrafonist ist ein passionierter Städteforscher. Dell sagt: „Wir sind die Stadt, wir machen die Stadt, auch durch Musik, lebendig und ständig neu.“ Das erklärt er auch gern beim Spielen. Wie verbindet der Leiter des „Instituts für Improvisationstechnologie“ musikalische Luftschlösser mit Lebensräumen in der Stadt?

Eine Sendung von Mauretta Heinzelmann.



Mittwoch, 25. August 2021, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Konzert.

Live aus der Elbphilharmonie: Russisches Programm mit Alan Gilbert

„Das Werk ist ein Monster“ sagte Mstislaw Rostropowitsch über die Sinfonia Concertante von Sergej Prokofjew. Keine Angst vor den Herausforderungen dieses „Monsters“ haben Andreas Grünkorn, Solo-Cellist des NDR Elbphilharmonie Orchesters, und seine Kolleg*innen. Mit Chefdirigent Alan Gilbert gestalten sie einen russischen Abend in der Elbphilharmonie, an dem auch Tschaikowskys 4. Sinfonie erklingt – ein Werk zwischen tiefer Trauer und Hoffnung. Kammermusik vom Feinsten mit dem Bratschisten Nils Mönkemeyer gab es beim Preisträger-Projekt der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin.

weitere Angaben zum Konzert:

Sergej Prokofjew: Sinfonisches Konzert e-Moll op. 125 „Sinfonia concertante“

Peter Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

Andreas Grünkorn, Violoncello

NDR Elbphilharmonie Orchester

Leitung: Alan Gilbert

Liveübertragung aus der Elbphilharmonie, Hamburg



Mittwoch, 25. August 2021, 22.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Gespräch.

Der Architekturkritiker Arnold Bartetzky befragt von Bernd Schekauski

„Zukunft entsteht, wenn wir die Welt aus der Perspektive des Morgen betrachten“ – das sagt einer, der es wissen muss: Matthias Horx hat sich bereits als kleiner Junge für das interessiert, was nach dem Heute folgt. 1993 gründete er in Hamburg das Trendbüro, nur fünf Jahre später das Zukunftsinstitut. Heute ist der gebürtige Düsseldorfer der bekannteste Trendforscher Deutschlands. In seinem neuesten Buch beschäftigt er sich mit der „Zukunft nach Corona.“



Mittwoch, 25. August 2021, 23.03 Uhr

ARD Radiofestival 2021, die Lesung.

Svenja Wasser liest „Bei den großen Vögeln“ von Annina Haab – Teil 3

Im Schweizer Rheintal ist die Großmutter geboren, als Bauernkind, im Riet. Aus ihrer ersten Anstellung hat sie sich damals heimgeschwindelt. Jetzt soll ihre Wohnung aufgelöst werden, sie muss ins Heim. Der Pelz, die Tücher, ihr Schmuck – was davon kommt mit, was lässt sie zurück? Bleiben von einem langen Leben letzten Endes nur ein paar Geschichten? Und von diesen wiederum nur die mit Bedacht weitererzählten? Aus liebevoller Distanz rekonstruiert Annina Haabs Roman ein Frauenleben in der Schweiz. Und damit die kleine, große Lebenswirklichkeit einer vorangegangene Generation.

„Bei den großen Vögeln“ von Annina Haab

Berlin Verlag, München 2021

Lesung: Svenja Wasser

Regie: Adrian Winkler

Redaktion: Adrian Winkler

Produktion: WDR 2021



Mittwoch, 18. August 2021, 23.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Jazz.

Goebbels & Harth vertonen Brecht

Kirchenorgel, Cembalo, Synthesizer, Jazz-Instrumente, aber auch Dampftramme, Pistolenschüsse, kreiselnde Bierflaschen, mittendrin die Stimme des Schauspielers Ernst Stötzner – ein solches Eintauchen von Lyrik in ein vibrierendes akustisches Dickicht war bis dahin unerhört. Mit Brecht und Eisler hatten Goebbels und Harth sich schon vorher befasst, mit ihren nunmehr eigenen musikalischen Ideen haben sie in puncto Lyrik und Sound Standards gesetzt, die auch 40 Jahre später noch von manchen verfehlt werden. Die Textauswahl damals besorgte Joachim-Ernst Berendt (1922-2000).

Eine Sendung von Michael Rüsenberg.



Donnerstag, 26. August 2021, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Konzert.

Pierre-Laurent Aimard und das SWR Symphonieorchester spielen Ravel

Mit dem Knall einer Zirkuspeitsche beginnt Maurice Ravels Klavierkonzert. Das Spiel zwischen Welten, zwischen Bühne und Sentiment, Jazz und Sinfonik beginnt, das Klavier träumt sich hier- und dorthin. Gabriel Faurés Musik nach Maeterlinks symbolistischem Drama kennt rätselhafte Innenwelten parallel zum äußeren Geschehen. Robert Schumann schreibt seine Sinfonie „in jenem Frühlingsdrang, der den Menschen wohl bis in das höchste Alter hinreißt und in jedem Jahr von neuem überfällt.“ Das Musikfest Stuttgart betrachtet „Geschmackssachen“ – und eröffnet mit einer „barocken Genusstour“ durch Europa.

Weitere Angaben zum Konzert:

Gabriel Fauré: „Pelléas et Melisande“ Orchestersuite op. 80

Maurice Ravel: Klavierkonzert G-Dur

Robert Schumann: Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 „Frühlingsinfonie“

Pierre-Laurent Aimard, Klavier

SWR Symphonieorchester

Leitung: Pablo Heras-Casado

Aufnahme vom 29. April 2021 aus dem Konzerthaus Freiburg



Donnerstag, 26. August 2021, 22.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Gespräch.

Der Schauspieler Hape Kerkeling befragt von Christian Erber

Mit Kunstfiguren wie Horst Schlämmer und Sendungen wie „Total Normal“ oder „Darüber lacht die Welt“ hat er Fernsehgeschichte geschrieben: Fast drei Jahrzehnte lang war der Komiker und Autor Hape Kerkeling einer der beliebtesten Unterhaltungskünstler, ehe er Ende 2014 seinen Abschied von Bühne und Fernsehbildschirm verkündete. Nun aber steht der gebürtige Recklinghäuser sowohl mit einem neuen Buch als auch einem Kinofilm („Der Boandlkramer und die ewige Liebe“) wieder in den Startlöchern. Und für Herbst 2021 ist angekündigt, dass er nach jahrelanger Abstinenz ins Fernsehen zurückkehrt.



Donnerstag, 26. August 2021, 23.03 Uhr

ARD Radiofestival 2021, die Lesung

Svenja Wasser liest „Bei den großen Vögeln“ von Annina Haab – Teil 4

Im Schweizer Rheintal ist die Großmutter geboren, als Bauernkind, im Riet. Aus ihrer ersten Anstellung hat sie sich damals heimgeschwindelt. Jetzt soll ihre Wohnung aufgelöst werden, sie muss ins Heim. Der Pelz, die Tücher, ihr Schmuck – was davon kommt mit, was lässt sie zurück? Bleiben von einem langen Leben letzten Endes nur ein paar Geschichten? Und von diesen wiederum nur die mit Bedacht weitererzählten? Aus liebevoller Distanz rekonstruiert Annina Haabs Roman ein Frauenleben in der Schweiz. Und damit die kleine, große Lebenswirklichkeit einer vorangegangene Generation.

„Bei den großen Vögeln“ von Annina Haab
Berlin Verlag, München 2021
Lesung: Svenja Wasser
Regie: Adrian Winkler
Redaktion: Adrian Winkler
Produktion: WDR 2021



Donnerstag, 26. August 2021, 23.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Jazz.

Reefer Songs im Jazz: Get High and Swing Low

„Reefer“, ein Slangwort für Haschisch, war Namensgeber einer ganzen Musiksparte der Swing Ära. So einige Songs sind über und unter Drogen entstanden, die für Jazzmusiker*innen aus sozialen, beruflichen und persönlichen Gründen ein temporärer oder auch steter Begleiter waren. Gleichzeitig erlebten sie unter Harry Anslinger, 1930 - 1962 Chef des Federal Bureau of Narcotics, eine rassistisch motivierte, sektiererische und gnadenlose Verfolgung, die im Fall von Billie Holiday sogar bis an deren Sterbebett reichte. Die Reefer Songs erinnern an eine Welt aus Vergnügen, Verfolgung und Verelendung.

Eine Sendung von Henry Altmann.



Freitag, 27. August 2021, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Konzert.

Höhenflüge mit Roman und Zaubermärchen

„Bei der Eröffnung ihrer ersten Post-Corona-Saison geizen die Berliner Philharmoniker nicht mit orchestralen Höhenflügen. Die „Große“ C-Dur-Sinfonie von Schubert kam schon Schumann vor „wie ein Roman“ und fesselt mit ausgreifenden Spannungsbögen über eine bis dato unübertroffene Länge. Hindemith verwandelte in seinem amerikanischen Exil winzige Stücke von Weber in einen sinfonischen Wolkenkratzer. Mit glanzvollem Blech und jazzigen Marschrhythmen evozierte er ein besseres Amerika. Mit Webers Oberon-Ouvertüre bekommt der Abend gleich zu Beginn eine romantisch zauberische Note.

weitere Angaben zum Konzert:

Carl Maria von Weber: Ouvertüre aus „Oberon“

Paul Hindemith: Symphonische Metamorphosen nach Themen von Carl Maria von Weber

Franz Schubert: Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944 „Große“
Berliner Philharmoniker

Leitung: Kirill Petrenko

Zeitversetzte Übertragung aus der Philharmonie Berlin



Freitag, 27. August 2021, 22.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Gespräch.

Die Zeitzeugin Jutta Frost befragt von Margarethe Steinhausen

Bis zur Machtergreifung der Nationalsozialisten hatte Jutta Frost eine behütete Kindheit. Dann verlor ihr Vater seine Stelle als Diplomat, weil er mit einer Jüdin verheiratet war. Die Familie floh nach England, später in die Schweiz. Schon 1947 kehrten sie nach Deutschland zurück, „um etwas wieder gut zu machen“, was Deutsche angerichtet hatten. Jutta Frost arbeitete als Kindergärtnerin in einer Flüchtlingssiedlung bei Frankfurt und gründete in den 60er Jahren einen Verein für inhaftierte Frauen und deren Kinder. Noch als fast Siebzigjährige engagierte sie sich für bosnische Flüchtlinge.



Freitag, 27. August 2021, 23.03 Uhr

ARD Radiofestival 2021, die Lesung.

Svenja Wasser liest „Bei den großen Vögeln“ von Annina Haab – Teil 5

Im Schweizer Rheintal ist die Großmutter geboren, als Bauernkind, im Riet. Aus ihrer ersten Anstellung hat sie sich damals heimgeschwindelt. Jetzt soll ihre Wohnung aufgelöst werden, sie muss ins Heim. Der Pelz, die Tücher, ihr Schmuck – was davon kommt mit, was lässt sie zurück? Bleiben von einem langen Leben letzten Endes nur ein paar Geschichten? Und von diesen wiederum nur die mit Bedacht weitererzählten? Aus liebevoller Distanz rekonstruiert Annina Haabs Roman ein Frauenleben in der Schweiz. Und damit die kleine, große Lebenswirklichkeit einer vorangegangene Generation.

„Bei den großen Vögeln“ von Annina Haab

Berlin Verlag, München 2021

Lesung: Svenja Wasser

Regie: Adrian Winkler

Redaktion: Adrian Winkler

Produktion: WDR 2021



Freitag, 27. August 2021, 23.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Jazz.

Spannend und aktuell – Jazz-Neuerscheinungen in "Review"

„File Under Jazz“ – mit diesem Hinweis versehen manche Plattenfirmen ihre Neuveröffentlichungen, damit es nicht zu Missverständnissen kommt in den Verkauf-Regalen der CD-Geschäfte und in den Sparten der Streaming- und Download-Portale. Was dann dort tatsächlich alles unter „Jazz“ einsortiert wird, ist immer noch extrem breit gefächert: nicht nur stilistisch, sondern auch qualitativ. Selbst für Fans kann es da schwer sein, sich zu orientieren. Einmal in der Woche präsentierten deshalb die Autor*innen des ARD-Radiofestivals bemerkenswerte Neuerscheinungen aus der vielfältigen Welt des Jazz.

Eine Sendung von Wolf Kampmann.



Samstag, 28. August 2021, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Oper.

Arrigo Boitos „Nero“ als Eröffnungspremiere der Bregenzer Festspiele

In Arrigo Boitos opulenter Oper tritt Nero als schillernde Gestalt auf. Die spektakuläre Selbstinszenierung seiner Macht steht in Kontrast zu den Gewissensplagen nach dem Mord an seiner Mutter. Dazu kommen die düsteren Rituale des heidnischen Magiers Simon Mago und die verklärende Reinheit des aufkommenden Christentums, angeführt von dem Propheten Fanuèl. Boito arbeitete 60 Jahre an dem Werk. Erst nach seinem Tod wurde es unter der Leitung des Dirigenten Arturo Toscanini in eine spielbare Fassung gebracht und 1924 uraufgeführt.

weitere Angaben:

Arrigo Boito: „Nero“ Tragedia in vier Akten

Nerone: Rafael Rojas, Tenor

Simon Mago: Lucio Gallo, Bariton

Fanuèl: Brett Polegato, Bariton

Asteria: Svetlana Aksenova, Sopran

Rubria: Alessandra Volpe, Mezzosopran

Tigellino: Miklós Sebestyén, Bassbariton

Gobrias: Taylan Reinhard, Tenor

Dositèò: Ilya Kutyukhin, Bariton

Cerinto und Pèrside: Katrin Wundsam, Sopran

Prager Philharmonischer Chor

Wiener Symphoniker

Leitung: Dirigent: Dirk Kaftan

Aufnahme vom 21. Juli 2021 aus dem Festspielhaus Bregenz



Samstag, 28. August 2021, 23.03 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Kabarett.

Salzburger Stier 2021: Lara Stoll

Lara Stoll gilt als die Punkerin der Schweizer Poetry-Slam-Szene – weil sie es liebt, auf der Bühne laut und anarchistisch zu sein. Ihre Geschichten beginnen oft im alltäglich Banalen, doch dann nimmt Lara Stolls Performance Fahrt auf: Sie beginnt zu zetern, zu schäumen und zu poltern, und schon driften ihre Alltagsgeschichten ab ins Apokalyptische. Ihr jüngstes Bühnen-Programm trägt den scheinbar ungetrübten Titel „Gipfel der Freude“ – als hätte sie gehaut, dass sie dafür und für ihr bisheriges Schaffen den Gipfel-Preis der deutschsprachigen Kabarettszene gewinnt, den Salzburger Stier 2021.

weitere Angaben:

Moderation und Musik: Nessi Tausendschön und Band
Aufnahme vom 26. Juni 2021 aus dem Tollhaus, Karlsruhe



Sonntag, 29. August 2021, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Konzert.

Schleswig-Holstein Musik Festival live

Alan Gilbert hat das Finale des Schleswig-Holstein Musik Festivals zur Chefsache erklärt. Mit Carl Niensens Sinfonie „Das Unauslöschliche“ wirft er mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester einen Blick ins benachbarte Dänemark. Nielsen will in dem Werk „den elementaren Willen zum Leben“ ausdrücken. Daniil Trifonov, gefeierter Pianist und Rachmaninow-Kenner, spielt dessen 2. Klavierkonzert – ein Stück, das er gerne ohne Tastatur im Pool unter Wasser durchgeht, um die Bewegungen zu üben. Anschließend tauchen Sol Gabetta und das Kammerorchester Basel in die Welten von Schubert und Saint-Saens ein.

weitere Angaben zum Konzert:

Schleswig-Holstein Musik Festival
Sergej Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18
Carl Nielsen: Sinfonie Nr. 4 op. 29 „Das Unauslöschliche“
Daniil Trifonov, Klavier
NDR Elbphilharmonie Orchester
Leitung: Alan Gilbert
Liveübertragung aus dem Kieler Schloss